

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag den 27. Oktober c. Nachmittags 4 Uhr im Magistrats-Sitzungsraum.

Zur Beratung kommen:

- 1. Antrag auf Nachbewilligung für Gerichts- und Stempelkosten;
2. Antrag auf anderweite Bemessung von Funktionszulagen;
3. Antrag auf Bewilligung von Quartiergebern;
4. Antrag auf Pensionierung eines Beamten;
5. Antrag auf Nachbewilligung für die Herstellung einer Treppe;
6. Sonstige Eingänge.

Aus der Stadt und Umgebung.

Handesamt Halle a. S., Meldung vom 25. Oktober.

Angeboden: Der Richter Gottlieb August Ehrlich, Mannsheim 1. H. — Der Bahnhofs-Beamte Hermann Müller, Mannsheim 1. H. — Der Bahnhofs-Beamte Hermann Müller, Mannsheim 1. H. — Der Bahnhofs-Beamte Hermann Müller, Mannsheim 1. H.

Geborene: Dem Bahnhofsbeamten Franz Ulrich, Germarstr. 8 1. Maria Anna. — Dem Richter Friedrich Albert Karl Friedrich, Hospitalplatz 10 1. E. — Dem Former Emil Göttsche, Schützenstr. 9 1. S. — Dem Former Max Göttsche, Schützenstr. 9 1. S. — Dem Former Max Göttsche, Schützenstr. 9 1. S.

Gestorben: Des Telegraphenboten Guard Bartholomäus, S. 10. — Des Söldners Andreas Moritz, S. 10. — Des Söldners Andreas Moritz, S. 10. — Des Söldners Andreas Moritz, S. 10.

\* Der Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege hielt Montag Nachmittag seine ordentliche diesjährige Generalversammlung ab.

für die in der Schmiedstraße Wohnenden in einem dort gemieteten Hause auszuweichen. Die dafür jährlich aufzuwendenden 1600 Mk. würden recht reichlich sein.

Der naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen hält nächsten Sonntag, d. 30. Oktober in Freyburg a. U. seine Herbstversammlung in der Schloßkirche zur Champagnerfabrik ab.

Halle wird mit dem um 7 Uhr 45 Minuten abgehenden Zuge betrieft.

Die Sitzung des kommunalen Wahlgerechtsvereins am letzten Abend abgehaltenen Versammlungen des zweiten, dritten und fünften kommunalen Wahlgerechtsvereins sowie des kommunalen Wahlgerechtsvereins wurde angelehnt der bevorstehenden Stadtwahlen.

Die naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen hält nächsten Sonntag, d. 30. Oktober in Freyburg a. U. seine Herbstversammlung in der Schloßkirche zur Champagnerfabrik ab.

Die naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen hält nächsten Sonntag, d. 30. Oktober in Freyburg a. U. seine Herbstversammlung in der Schloßkirche zur Champagnerfabrik ab.

Theater-Feuilleton.

Der Wildschütz. Wer Vorzug nur aus „Jaar und Zimmermann“ und „Unbühn“ kennt, wird sich wundern, den treuerzigen Humoristen einmal im Bunde mit einem so schlüpfrigen Geiste wie Rogebue zu sehen.

nende Arie: „Hunderttausend Thaler u. s. w.“ trugen Herrn Schaffitz warmen Beifall ein. Das uneheliche Fortsetzen einzelner Töne hätten wir gerne vermied; gerade dieser Künstler, dessen Organ schon an sich etwas sehr robustes hat, sollte solche Ausschreitungen geschmackvoll vermeiden.

Hypochonder in den Chor der gräflichen Latinen einstimmen: „Nur schade, nur schade, wir können nicht verstehen.“ — Urbanus.

Erklärung.

Da in Folge eines Verlebens die geistige Erklärung des Regie-Collegiums des Stadttheaters mir nicht zu Hürden gekommen ist, erkläre ich hiermit nachdrücklich, daß ich mit dem Inhalt derselben durchaus einverstanden bin.

Edmund Dof.

\* Direktor Hasemann hat den bekannten Wächterschiffmeister Hermann Griebel von Hamburg als Theaterdirektor und Dramaturg für das Wallnertheater engagiert.

\* Die Münchener gedenken schon im Juni ihre Thätigkeit im Repertoire des Gärtnerplatztheaters wieder aufzunehmen.

\* Herr Emil Göbe sang am Montag in der Berliner Hofoper trotz erdübter Preise vor ausverkauftem Hause den „Faust“.

\* Kleine Notizen. Aus dem Schatz der Kaiserlichen Bibliothek beschlagnahmt das Deutsche Theater Göttingen „Wohlfürchten“ und Schillers „Frau von Messina“.

Kleine Mitteilungen.

\* Ueber das fälschliche Brennen der Petroleumlampen schreibt Generalrat C. Coker in Hannover in der Wochenchrift „Für's Haus“ folgendes: „Es kommt sehr oft vor, daß eine sonst vorzügliche Lampe, welche früher abgesehen gebrannt hat, trotz des besten Kalenders, trotz des besten neuen Ölfasses, dünnel und nicht brennt, leicht rüst und eine





# Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Donnerstag den 27. Oktober 1887.

Anfang 7 1/2 Uhr.

43. Vorstellung. 34. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.

Auftreten der ersten Opernkräfte

Alexandra Mitschinér, Ida Doxat, Emilie Lange.

Zum dritten Male:

## Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romanisch-italienisches Ausstattungs-Märchen mit Ballet in 3 Aufzügen von Ferdinand

Zum 3. Male:

Concert-Einlage:

1. a) Träume, von Richard Wagner (Ida Doxat.)
- b) Die Widmung, von Schumann (Alexandra Mitschinér.)
2. a) Frühlingsnacht, von Jensen, (Alexandra Mitschinér.)
- b) O Jugend, o schöne Rosenzeit, von Mendelssohn (Mitschinér.)
3. a) Eulein, von Mendelssohn (Emilie Lange.)
- b) Er, der Herrlichste von Allen, von Schumann (Emilie Lange.)
4. Zwei Stimmige Frauenchorsetze von Th. Fischer, (Gesungen von Alex. Mitschinér.)
- a) Spinnlied, (Gesungen von Ida Doxat.)
- b) Des jungen Mädchens Klage, (Ida Doxat, Emilie Lange.)

Personen:

Atragalus, der Alpenkönig	Erich Schmidt.	Sabina, Köchin bei Rappelpopf	Marie Gruber.
Diarius, Abpengelster	Berthold Spyrrotte.	Lorenz, Bedienter bei Rappelpopf	Josef Gerzla.
Rappelpopf, ein reicher Gutsherr	H. B. Wankmiller.	Christian Gishourm, ein Kohlenbrenner	Axel Delmar.
Sophie, dessen Frau	Wolff Pfeiffer.	Martha, sein Weib	Emilie Jess.
Mädchen, seine Tochter		Salden, Häschen, Christoph, Andres,	Agnes Bonn, Helene Pauli, Margar. Wächter, Johanna Probst.
dritter Ehe		ihre Kinder	
Silberten, Rappelpopf's Schwager	Louise von Dub.	Christian's Großmutter	Clara Zimmermann
August Dorn, ein junger Maler	Alwine Melar.	Franzel, ein Holzhaue, Salden's Bräutigam	Martin Klein.
Dieschen, Mädchen's Kammermädchen	Axel Delmar.	Victorianen's	Hedwig Finnd-Kittmann
Kabakuf, Bedienter bei Rappelpopf	Edmund Doß.	Balburga's Geist	Julia Behre, Julie Schyn.
Sebastian, Kutscher bei Rappelpopf	Gottfried Greger.	Emerentia's	

Abpengelster, Benno. Diener in Rappelpopf's Hause. Die Handlung geht auf Rappelpopf's Landgut und in dessen Nähe vor.

Heinrich Jantsch.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Opern-Preise:

Probe-Soge 1. Rang 4,-	2. Rang 2,50	3. Rang 1,50	4. Rang 1,-
Probe-Soge 2. Rang 2,50	3. Rang 1,50	4. Rang 1,-	5. Rang 0,50
1. Rang-Soge 4,-	2. Rang-Soge 2,50	3. Rang-Soge 1,50	4. Rang-Soge 1,-
1. Rang-Balken 3,-	2. Rang-Balken 2,-	3. Rang-Balken 1,-	4. Rang-Balken 0,50
Dachstuhlantel 3,-	2. Rang-Dachstuhl 2,-	3. Rang-Dachstuhl 1,-	4. Rang-Dachstuhl 0,50

Bücher mit Text à 20 Pf. sind an der Kasse und bei den Billetturen zu haben. Garderobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 M. gültig für 38 Vorstellungen und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pf. zu haben.

Die Tageskasse im Bestuhl des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag den 28. Oktober. 44. Vorstell. 35. Abnomen.-Vorstell. Farbe: blau. Festvorstellung — Mozart-Vorfeier. Melodramatischer Festprolog. Hierauf: Mozart-Concert. Zum Schluss: Mozart und Schikaneder. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonabend den 29. Oktober. 45. Vorst. 36. Abnomen.-Vorstell. Farbe: gelb. Festvorstellung. Don Juan vor 100 Jahren. Hierauf: Don Juan. Anfang 7 Uhr. — Don Juan: Emil Hertzfeldt. — Elvira: Ida Doxat. — Diavolo: Kammerjäger Koebke. — Leporello: Georg Schaffnit. — Comthur: Wolf Utner. — Zerline: Agnes Bonn. — Ruffetto: Dr. Niemeyer.

**Echt Pilsener** nur allein Hotel gold. Kugel, Leipziger Platz 1a.

**Hofjäger.** Freitag den 28. Oktober

**Grosses Karpfenessen,** wozu ergebenst einladet Louis Eberhardt.

Verwechslungen mit dem Wiener Café des Herrn Otto in der Poststraße vorzubeugen, mache ich hiermit bekannt, daß das von mir im November in der großen Steinstraße neben der Stadt Hamburg zu eröffnende Wiener Café die Bezeichnung

„Café Bauer“

erhalten wird. Bei der Ähnlichkeit des Namens des Herrn Otto mit dem meinen bitte ich daher die Adresse aller Sendungen an mich recht genau schreiben zu wollen.

Halle a. S., den 25. Oktober 1887.

J. Ott.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Münckelt in Halle. — Druck: Buchdruckerei (R. Metz) in Halle. — Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

## Vater Rhein

Weinfluben- und Auster-Salon gr. Märkerstraße 14 (Fernsprech-Anschluss 169) empfiehlt

Pa. Holländer Austern

à Duz. M. 1,90  
Kongl. Nativen à Duz. M. 2,25

Diners à M. 1,50 von 1 bis 4 Uhr.

Speison à la carte zu jeder Tageszeit  
Reservirte Zimmer.

Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verl. billig  
Küchens, Stuben, Haus- und Kinderzimmern werden gesucht u. nachgemessen durch Pauline Fleckinger, gr. Ulrichstraße 4 (im neuen Theater).

## Neue Bettfedern, Neue Bettdecken, Neue Betten



von den geringsten bis zu den feinsten herrschaftlichen Betten, Bettdecken, Drell und Federbetten in bester Qualität zu billigen Preisen.  
Benkowitz, Alter Markt 34.

## Vorläufige Anzeige.

Dem verehrten Publikum in Halle a. S. und Umgegend erlaube ich mich anzuzeigen, daß wir in nächster Zeit einen Versuch unter der internationalen Bier-Ausstellung in Königsberg i. Pr. mit der höchsten Auszeichnung

„die große goldene Medaille“

prämiierten „Augustinerbräus“ im Hause „Stadt Zürich“, gr. Klausstr. 41, eröffnen werden.  
Bierbrauerei „Zum Augustiner“ in München.

En gros.

En detail.

## Loofah-Schwämme, Loofah-Einlegesohlen

Hermann Arnold,

neben der Marktkirche.

## Gewerbe-Verein Halle a. S.

Sonabend den 29. October cr. Abends 8 Uhr findet im Hotel schwarzer Adler, gr. Steinstraße, eine

### ausserordentliche Versammlung

statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Handelskammersecretär a. D. Dr. H. Fränkel, Berlin (von der Gesellschaft für Verbreitung von Volkswirtschaft), über: „Kleingewerbe und Großindustrie.“

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

C. Schulze.

Die verehrten Mitglieder des Vereins für Volkswohl, Kunstgewerbeverein und Verein selbständiger Conditioren sind als Gäste herzlich willkommen und haben gegen Vorzeigung der betreffenden Mitgliedskarte Zutritt.

Gute Arbeiter gesucht.  
C. Alexander Haedleke, Schulberg 2.

Ein Laufbursche sofort gesucht bei J. Kreinig, gr. Steinstraße 17.

Einige Frauen für haben Tag zum Waschen spülen gesucht. Albrechtstraße 17.

Als gelübte Mütterin empfiehlt sich in und außer dem Hause A. Strauss, Hermannstraße 14.

Geliebte Gartenarbeiter, auch Frauen sucht Julius Hoffmann, Könnigstraße 15.

Als Verkäuferin sucht ein junges Mädchen Engagement in einem Confections-Geschäft auf sofort oder 1. November. Offerten unter 311153 an Haasenstein & Vogler, Halle bis zum 28. October erbeten.

## Alter Markt 36

sind diejenigen Mannschaften, in denen bisher Schenkehandel betrieben wurde, anderweitig zu vermiethen.

Dieselben eignen sich zum Verkauf von Leder, Topfwaren, Ost, Gemüse u. f. w. und für Mäheres zu erfragen im Contor eichendelst.

## Freundl. Wohnung,

3 Stuben, Kam., Küche und Zubeh. per 1. April zu vermiethen.  
Alter Markt 34, im Laden.

## Herzlichen Dank

für die inuige Theilnahme beim Begräbnis unseres theuren Enkelslehen Die trauernde Familie Billmeyer.